

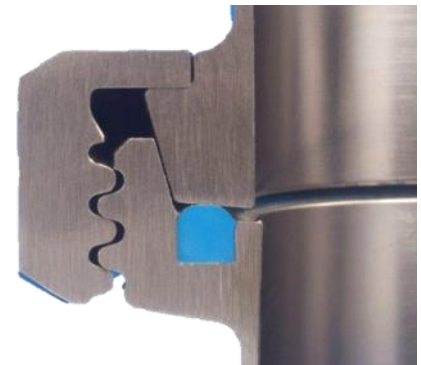


M&S-Rohrverschraubungen DIN 11851 („Milchrohrverschraubung“) dienen zur lösbaren Verbindung von Rohrleitungen sowie zum Anschluss von Apparaten und Behältern. Sie bestehen aus einem Gewinde- und einem Kegelstutzen, einem Dichtring und einer Nutüberwurfmutter. Die Rohrverschraubung kann mithilfe eines Hakenschlüssels leicht gelöst werden.

Die „Milchrohrverschraubung“ ist die am häufigsten eingesetzte Rohrverbindung in den Produktionsanlagen der Lebensmittelindustrie. Sie wird gemäß den gültigen Normen hergestellt und besteht bei M&S grundsätzlich aus geschmiedetem Vormaterial.

Varianten von Verschraubungsteilen

Verschraubung DIN 11851



Einsatz

Merkmale

Ausführungen

- Als lösbare Verbindung vorwiegend in Rohrleitungssystemen der Lebensmittel- und Chemieindustrie sowie zum Anschluss von Maschinen, Apparaten und Behältern in derselben.
- Zur leichteren Demontage von Armaturen, Ventilen und anderen Anlagenteilen.
- Zur Umschaltung von Rohrleitungsstrecken, z.B. Paneelen.

Einsatz

Merkmale

Ausführungen

- Am häufigsten eingesetzte Verbindung in der Lebensmittelindustrie.
- Einfaches Öffnen und Verschließen der Verschraubung mittels Hakenschlüssel.
- Leichtgängiges Drehverhalten der Nutüberwurfmutter durch spezielles Rundgewinde (Bewegungsgewinde).
- Selbstzentrierend bei Anziehen der Nutüberwurfmutter durch konischen Kegelstutzen.
- Abdichtung der Verschraubung durch Dichtring G für normale Ansprüche.
- Bei Öffnung kann unzulässiger Überdruck gefahrloser abgebaut werden.
- Leichtes Verschweißen (Stumpfschweißen) durch gleiche Anschlussmaße von Schweißstutzen und Rohr.
- Geringer Schweißverzug wird durch den Dichtring G ausgeglichen.
- Lagerhaltiges Baukastensystem mit vielen Varianten und Übergängen auf andere Abmessungen oder Anschlussarten.
- Breites Spektrum an Sonderlösungen z.B. verdrehsichere und abschließbare Ausführung.
- Umrüstbar für hygienischere Anforderungen mittels Einlege-Zentrierring.



Einsatz

Merkmale

Ausführungen

- Aufbau (Bild 1)
- Bauteile (Bild 2)
  - \* Gewindestutzen SC (SKC kurz)
  - \* Kegelstutzen SD (SKD kurz)
  - \* Dichtring G
  - \* Nutüberwurfmutter F
- Baugrößen
  - \* DN 10 - DN 150 für Rohre nach DIN EN 10357, weitere Abmessungen erhältlich: Zoll, ISO
- Rohranschlüsse
  - \* zum Anschweißen
  - \* zum Einwalzen
- Zulässiger Druck
  - \* DN10-DN40 40 bar
  - \* DN50-DN100 25 bar
  - \* DN125-DN150 16 bar
- Werkstoffe
  - \* Standard: 1.4307/AISI 304L, 1.4404/AISI 316 L
  - \* Weitere Edelstähle, Titan oder Hastelloy
  - \* FDA konforme Dichtungen: VMQ, NBR, EPDM, HNBR, FKM
- Oberflächen
  - \* Ausführung matt oder drehblank
  - \* Produktberührt  $Ra \leq 0,8 \mu m$
  - \* Nicht produktberührt  $Ra \leq 1,6 \mu m$
- Weitere Bauteile
  - \* Zwischenstücke oder Adapter zur Änderung des Anschlusssteils z.B. KK/GK/GG/CC.
  - \* Übergangsstücke mit Rohrgewinde (IG/AG).
  - \* Zentrierringe für hygienischere Eigenschaften und Verringerung des Rohrversatzes (Bild 3).
  - \* Erhöhter Dichtring zum Ausgleich von zu großen Abständen zwischen Kegel- und Gewindestutzen.
- Zeugnislegung
  - \* Konformitätsbescheinigungen der Dichtungen z.B. FDA.
  - \* Werkzeugnis 2.2 nach DIN EN 10204
  - \* Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 für das Vormaterial
  - \* Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204
  - \* AD2000-W2 möglich

Bild 1

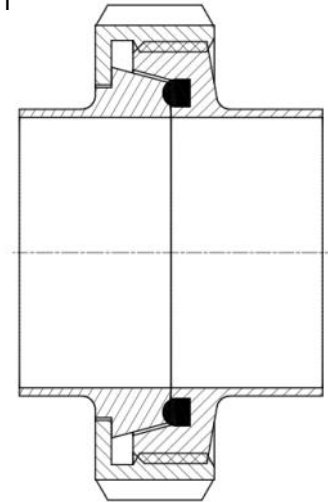


Bild 2



Bild 3

